

Fallstudie – KE/SPO Projekt Fortuna AG

Wien, März 2004

Ausgangslage und Zielvorstellung

- Anfang April 2003 bietet sich die Übernahme eines Umwelttechnologie-Unternehmens in Großbritannien an, für die Fortuna AG eine einmalige Gelegenheit auf einem wichtigen Markt Fuß zu fassen.
- Finanzierungserfordernis: € 20 Mio.
- Die Transaktion wird von der Bank zwischenfinanziert; gleichzeitig wird eine Kapitalerhöhung vorbereitet, bei der nicht nur die Akquisition finanziert, sondern auch ein gewisser Spielraum für weitere Investitionen geschaffen werden soll.
- Darüber hinaus möchten Altaktionäre einen Teil ihrer Aktien im Rahmen eines SPO verkaufen (je nach Börsenstimmung €5 – 10 Mio.).
- Da sich die Zusammenarbeit beim IPO bewährt hat, wird das gleiche Team mit der Vorbereitung der Transaktion betraut.
- Zeitraum: 3 Monate, die Börsenstimmung ist wieder besser, man versucht aus diesem Grund die Transaktion noch vor dem Sommer durchzuführen.

Zeitplan

- 14.4.2003 Kick-Off
Beginn Due Diligence und Prospekterstellung
- 21.4.2003 Vorbereitung Analystenpräsentation
und Konzeption Werbekampagne
- 19.5.2003 Analystenpräsentation
anschließend Verfassen der Analysen
- 10.6.2003 Veröffentlichung der Unternehmensanalyse
Beginn Pre-Marketing und Werbekampagne
Roadshow-Vorbereitung
Beginn Zulassungsverfahren
- 23.6.2003 Start öffentliches Angebot
Beginn der zweiwöchigen Bezugsfrist
- 7.7.2003 Pricing, Zuteilung, Kassatag und Notierung

Der Preisfindungsprozess bei der Kapitalerhöhung

Vorbereitung

Pre-Marketing

Bookbuilding

Pricing

Aktien-Research:

Unternehmens- und Marktanalyse

Vergleich mit Peers:

Research Report

Corporate Finance:

Planzahlen und Due Diligence:

Due Diligence Report

Verkaufsphase:

Investorengespräche

Roadshows

One-on-one Meetings

➔ **Nachfrageanalyse**

**Festlegung eines Höchstpreises
Bezugsaufforderung**

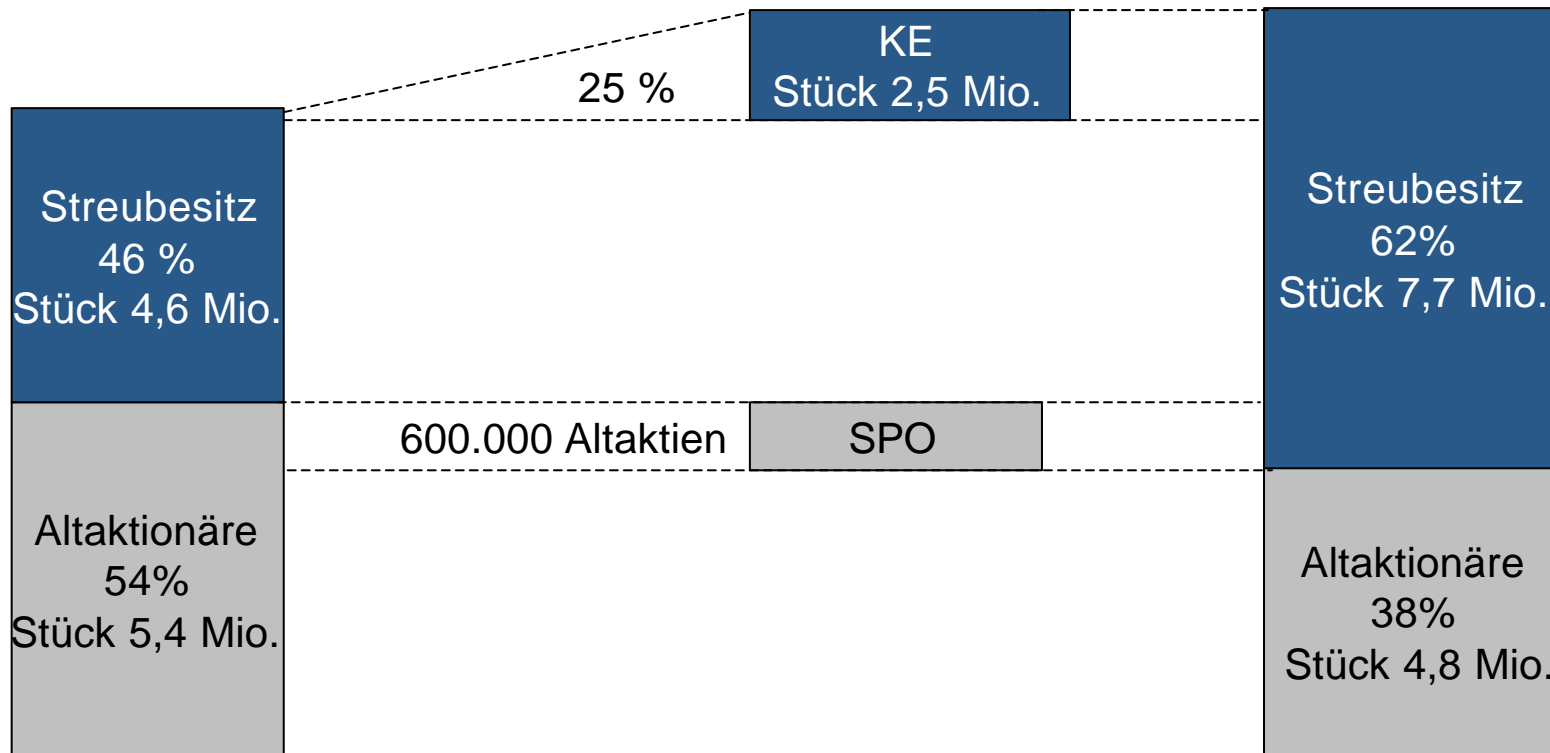
**Preisfestlegung
Orientierung am aktuellen
Börsekurs**

Fallstudie
Projekt „Fortuna“

Durchführung der Transaktion

- Die Bewertung der Fortuna AG nach DCF liegt über den relevanten Börsenkennzahlen; der aktuelle Börsenkurs ist die Obergrenze für die jungen Aktien; in der Praxis gibt es einen Abschlag.
- Das Grundkapital der Fortuna AG vor Transaktion beträgt € 10 Mio.; der Aktienkurs zu Beginn der Transaktion ist € 14,30; Marktwert vor Kapitalerhöhung: € 143 Mio.
- Kapitalerhöhung im Verhältnis 4:1; Dividendenberechtigung wie alte Aktien.
- Der Kurs der jungen Aktien wurde als Höchstpreis definiert; die Detailergebnisse des Bookbuilding waren für die Preisfestlegung ausschlaggebend.
- Der Verkauf wurde wie beim IPO durch Road shows, Einzelgespräche mit Investoren und Gruppenpräsentation unterstützt.
- Wichtigste Zielgruppe waren institutionelle Investoren in UK, da das Unternehmen dort in Hinkunft auch am Markt stärker präsent sein wird.
- Der Bezugsrechtshandel für die jungen Aktien wurde in den gesetzlich vorgesehen, drei Tagen abgewickelt.
- Erstnotiz der jungen Aktien am 11. Juli 2003; aufgrund der einheitlichen Dividendenberechtigung keine getrennte Notierung.

Vorgeschlagene Transaktionsstruktur



Kurs der jungen Aktien: €14,--

Emissionsvolumen:

aus Kapitalerhöhung: €35 Mio.

aus SPO: €8,4 Mio.